

Pressemitteilung

Um Berichterstattung wird gebeten

mainfranken



Es braucht mehr Mut!

6. EnergieDialog Mainfranken zum Thema Elektromobilität

In der Diskussion um nachhaltige Mobilität der Zukunft hält die Elektromobilität eines der erfolgversprechendsten Konzepte bereit. Sie bietet die Perspektive einer CO₂-freien Mobilität und ist somit ein wichtiger Baustein der Energiewende – gerade auch in Mainfranken. Als industriell geprägter Standort mit großer Automotive-Kompetenz hat sich die Region erfolgreich im Zukunftsfeld Elektromobilität positioniert – von der Wirtschaft über Wissenschaft und Forschung bis hin zur (Aus-)Bildung.

Davon überzeugen konnten sich die 90 Teilnehmer beim 6. EnergieDialog Mainfranken am 29. November 2016 in der Modellstadt Elektromobilität Bad Neustadt. Unter der Moderation von Ulrich Leber, fachlicher Sprecher des Fachforums Erneuerbare Energien/Elektromobilität der Region Mainfranken GmbH, präsentierten ausgewählte regionale Akteure ihre FuE-Kompetenzen.

In ihrer Einführung betonten Bad Neustadts Bürgermeister Bruno Altrichter sowie Landrat Thomas Habermann, politischer Sprecher des Fachforums, die enorme Bedeutung des Themas. „Die im Zuge der Modellstadt-Förderung aufgesetzten Forschungs-, Bildungs- und Industrieprojekte beschränken sich keineswegs nur auf den Standort Bad Neustadt. Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit regionalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Organisationen erlangte die Elektromobilität rasch eine mainfränkische Perspektive. Diese gilt es weiter auszubauen“, war sich Bürgermeister Bruno Altrichter sicher.

Laut Landrat Thomas Habermann bilde der EnergieDialog Mainfranken hierfür die ideale Plattform: „Zusammenkommen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und voneinander lernen – um die dynamische Entwicklung der Elektromobilität weiter zu forcieren, spielt der Vernetzungsgedanke eine zentrale Rolle. Denn für Mainfranken birgt die Weiterentwicklung der Elektromobilität vielfältige ökonomische und ökologische Chancen.“

Zu Beginn des Vortragsprogramms präsentierte Dr. Wolfgang Schneider, Direktor des CAR-Centers Automotive Research der Universität Duisburg-Essen, den Status-quo und einen Ausblick in Sachen Elektromobilität. Und nahm dabei kein Blatt vor den Mund: „Die geringfügige und künstliche Erhöhung der Marktanteile in Form von Kaufanreizen zeigt keine nachhaltige Wirkung und ist als Ausgleich eines ‘Marktversagens’ grundsätzlich ungeeignet. Was es vielmehr braucht, ist Mut – den gleichen Mut, den man schon

90 Teilnehmer

Ökonomische und ökologische Chancen

Exklusivität für Elektromobilität

Region Mainfranken GmbH

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 10 ½
97070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 452 652-0
Telefax: 09 31 - 452 652-20
info@mainfranken.org

www.mainfranken.org

Geschäftsführerin:
Åsa Petersson
Registergericht:
Amtsgericht Würzburg
HRB 10985

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Sebastian Remelé
Oberbürgermeister
der Stadt Schweinfurt

Pressemitteilung

Um Berichterstattung wird gebeten

mainfranken



beim Atomausstieg bewiesen hat.“ Nennenswerte neue Anstöße kämen bislang leider nur von „Outsidern“ außerhalb Europas wie Tesla, Google und Apple. Diese reichten jedoch ebenso wenig aus, um einen Massenmarkt zu schaffen, wie das deutsche E-Mobilitätsgesetz. „Um der Technologie zum Durchbruch zu verhelfen, brauchen wir ein Gesamtkonzept zur Mobilität der Zukunft, welches über die reine Technologie hinausgeht und einen Exklusivitätsstatus für die Elektromobilität beinhaltet.“

Die technische Seite der Elektromobilität beleuchtete Professor Dr. Ansgar Ackva, Leiter des Technologietransferzentrums Elektromobilität Bad Neustadt (TTZ). „Die Batterieentwicklung geht schneller voran als gedacht und das Ende der Fahnenstange ist hier längst noch nicht erreicht. Dadurch, dass sich vor allem China zunehmend als Innovationstreiber positioniert und die Elektromobilität industriepolitisch fördert, werden wichtige Skaleneffekte erzielt.“ Diese wirkten sich unter anderem positiv auf die Batteriepreise aus und bildeten die Basis dafür, dass der Markt langsam Fahrt aufnehme.

Der Markt nimmt Fahrt auf

Welche Chancen und Herausforderungen aus vernetzten Ladesystemen in der Elektromobilität erwachsen, konnte Yusuf Akdeniz von der chargeIT mobility GmbH (ehemals Belectric Drive GmbH) in seinem Vortrag darstellen. Das Kitzinger Unternehmen liefert mit seinem Produktportfolio Komplettlösungen aus einer Hand. „Wir vereinen die Software-Welt mit der Lade-Welt und bringen somit die Elektromobilität mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik zu einem intelligenten Lademanagement zusammen.“

Intelligentes Lademanagement

Bevor die Teilnehmer das Leistungsspektrum der Preh GmbH hautnah im Rahmen einer Betriebsführung erleben durften, stellte Dr. Joachim Wagner die Elektromobilitätsaktivitäten des Automobilzulieferers vor. Die Kernkompetenz liege hier vor allem im Batteriemangement, sprich in der Überwachung, der Ladestandsermittlung, der Alterung sowie im Temperaturmanagement. Dadurch habe sich Preh zu einem wichtigen Partner führender Automobilhersteller entwickelt. „Über unser Produktportfolio hinaus ist die Elektromobilität in den vergangenen Jahren auch Teil der Unternehmenskultur geworden. Das äußert sich in der Anschaffung von Ladesäulen und elektrisch betriebenen Dienstwagen genauso, wie in der Unterstützung von Hochschulprojekten.“

Gelebte Elektromobilität

Für Sebastian Kühl von der Region Mainfranken GmbH spielt die Elektromobilität eine große Rolle für die Zukunftsfähigkeit Mainfrankens: „In ihrer Funktion als Regionalentwicklungsgesellschaft wird die Region Mainfranken GmbH daher auch weiterhin die Rahmenbedingungen für die positive Entwicklung unseres Wirtschaftsraums, vor allem

Region Mainfranken GmbH

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 10 ½
97070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 452 652-0
Telefax: 09 31 - 452 652-20
info@mainfranken.org

www.mainfranken.org

Geschäftsführerin:
Åsa Petersson
Registergericht:
Amtsgericht Würzburg
HRB 10985

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Sebastian Remelé
Oberbürgermeister
der Stadt Schweinfurt

Pressemitteilung

Um Berichterstattung wird gebeten

mainfranken



auch im Bereich der nachhaltigen Mobilität, verbessern und konkrete Projekte mit Leuchtturmcharakter unterstützen.“

Weitere Informationen zum EnergieDialog Mainfranken finden Sie unter:

www.mainfranken.org/energedialog

Die Region Mainfranken GmbH – Hintergründe

Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Sebastian Remelé strebt die Regionalentwicklungsgesellschaft die Stärkung Mainfrankens als eigenständiger, attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensraum an. Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH sind neben den beiden kreisfreien Städten Würzburg und Schweinfurt die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg sowie die IHK-Würzburg-Schweinfurt und die Handwerkskammer für Unterfranken.

In einem ganzheitlichen Ansatz verfolgt die Region Mainfranken GmbH ihre Ziele durch aktives, gemeinsames Handeln der hiesigen Schlüsselakteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Diese werden über den Rat der Region sowie über insgesamt fünf Fachforen zu den Themen Demografischer Wandel/Fachkräftesicherung, Kooperation Wissenschaft & Wirtschaft, Kultur, Erneuerbare Energien/Elektromobilität und Gesundheit umfassend in die Entwicklungsarbeit für den Wirtschaftsstandort Mainfranken eingebunden.



Informierten über Perspektiven der Elektromobilität (v.l.): Landrat Thomas Habermann, Dr. Joachim Wagner (Preh GmbH), Dr. Wolfgang Schneider (CAR Institut), 1. Bürgermeister Bruno Altrichter, Ulrich Leber (Stadtwerke Bad Neustadt), Prof. Dr. Ansgar Ackva (TTZ EMO), Sebastian Köhl (Region Mainfranken GmbH); Foto: Rudi Merkl



Forderte mehr Mut in Sachen Elektromobilität: Dr. Wolfgang Schneider vom CAR Institut der Universität Duisburg-Essen; Foto: Rudi Merkl

30. November 2016

Region Mainfranken GmbH

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 10 ½
97070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 452 652-0
Telefax: 09 31 - 452 652-20
info@mainfranken.org
www.mainfranken.org

Geschäftsführerin:
Åsa Petersson
Registergericht:
Amtsgericht Würzburg
HRB 10985

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Sebastian Remelé
Oberbürgermeister
der Stadt Schweinfurt